

Stundenthema: Menschen entdecken Spuren, die ihr Leben wertvoll machen.

Lehrplanbezug: EvR 3.1.1

Grobziel:

Die Kinder werden darauf aufmerksam, dass es Spuren im Leben von Menschen gibt, die ihrem Leben einen Sinn geben indem sie es wertvoll machen.

Feinziele

- (1) Die Schüler fühlen sich in den kleinen Tiger hinein und spüren der Veränderung nach, die der Brief des kleinen Bären hervorruft.
- (2) Die Schüler erfahren, dass das Leben des Tigers durch die Zuwendung des Bären Freude erhält.
- (3) Die Schüler entdecken Spuren in ihrem eigenen Leben, die ihnen deutlich machen, dass jemand sie mag.
- (4) Die Schüler erspüren, dass das Leben wertvoll ist (einen Sinn erhält), wenn jemand einen mag.

Material:

Bilderbuch von Janosch: Post für den Tiger, Blankowortkarten, Bildkarten
Gitarre, Feuerzeug, Liedblatt, Folienstifte

Literatur:

Lehrplan für die bayerische Grundschule 2000
Elisabeth Buck, Bewegter Religionsunterricht, Göttingen 2004.
Janosch, Post für den Tiger

Zeit	Artikulation	L-/ SS-verhalten	Med. / A-formen
8.05	Einstimmung	Anfangsritual	Anfangs- /Stehkreis
8.10	Lehrererzählung	L: Heute habe ich dir eine neue Spuren-Geschichte mitgebracht. Sie erzählt davon, dass ich Spuren entdecken kann, die mein Leben ganz wertvoll machen. (Blatt: Spuren, die das Leben wertvoll machen) Ich erzähle dir einen Ausschnitt aus dieser Geschichte (Post für den Tiger in Kurzform):	Erzählkreis
8.18	Nacherzählung	1) Bild 1 zeigen - Schüler beschreiben, was zunächst in der Geschichte geschieht (L. erzählt evtl.) Bär ist beim Angeln, Tiger ist alleine, er hat Lust auf gar nichts, ist einsam.) 2) Brief - (L: Doch dann kommt ein Brief) 3) Bild vom tanzenden Tiger (kurze Nacherz. Durch L.)	Bild 1 Bild 2 Bild 3,
8.25	Partnerarbeit	Die Klasse wird in zwei Gruppen geteilt: In Partnerarbeit sollen die Schüler je überlegen, wie es dem Tiger zu Beginn (Gruppe 1) der Geschichte, also bevor der Brief eintrifft, geht bzw. (Gruppe 2) wie es ihm am Ende, nachdem er den Brief bekommen hat, geht. Um die Bilder werden leere Wortkarten gelegt (5+6) → Schlagworte werden notiert. (AA: Wie geht es dem Tiger am Anfang // am Ende der Geschichte? – Überlege dir mit deinem Nachbarn ein Wort und notiert es auf der Karte!	Karten blanko (laminiert) Folienstift (In der Zwischenzeit werden Bilder aus dem Bodenbild an die Tafel geheftet)

8.30	Unterrichtsgespräch	Ideen werden im Plenum zusammengetragen und an die Tafel geheftet. (Weiterführung: Welche Farbe würde nun zu diesen / zu den anderen Wortkarten passen? Welche Farbe hättest du gewählt?)	Frontalu. Tafel
8.35	Vertiefung	Impuls: „Für den kleinen Tiger war der Brief eine Spur vom kleinen Bären – nämlich eine Spur, die ihm etwas ganz besonderes sagt. Sch. äußern sich: → „Ich denke an dich! Ich mag dich!“ etc. So wird das Leben des kleinen Tiger schön und fröhlich und er hat Lust ganz viele Dinge zu tun. (→ Bezug zu Anfangsthese!) L: Bestimmt gibt es auch in deinem Leben solche Spuren. Welche Spuren, wie der Brief für den kleinen Tiger, kennst du in deinem Leben, die dir zeigen, dass jemand dich mag?“ → Schlagworte an der Tafel notieren.	Tafel Liedzettel, Gitarre
8.45	Lied Abschluss	Von diesen Erfahrungen erzählt auch ein Lied, das wir miteinander singen: Wenn einer sagt, ich mag dich du Strophen 1-3 Rückbezug zum Tiger und Stundenthema! Lied singen	